

Verordnung über die zeitweilige Nichtanwendung von Bestimmungen der Evangelischen Kirche der Union in der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg

Vom 5. September 1990

(KABL.-EKiBB 1991 S. 11, ABl. EKD 1991 S. 382)

Der Rat der Evangelischen Kirche der Union – Bereich DDR – hat aufgrund von Artikel 15 Ziffer 4 der Ordnung der Evangelischen Kirche der Union beschlossen:

§ 1

(1) Die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg (Region Ost) kann geltende Kirchengesetze und Verordnungen der Synode und des Rates sowie Vereinbarungen der Gliedkirchen im Sinne von Artikel 22 der Ordnung der Evangelischen Kirche der Union für ihr Kirchengebiet ganz oder teilweise vorübergehend außer Geltung setzen, wenn und solange eine solche Maßnahme zur Herstellung einer notwendigen Rechtseinheit im gesamten Gebiet der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg erforderlich erscheint.

(2) ¹Vor einer Beschlussfassung ist das Einvernehmen mit dem Rat herzustellen. ²Die Beschlüsse sind im Kirchlichen Amtsblatt bekanntzumachen und der Kirchenkanzlei mitzuteilen.

§ 2

Diese Verordnung wird vom Rat in Abstimmung mit dem Rat der Evangelischen Kirche der Union – Bereich Bundesrepublik Deutschland und Berlin-West – in Kraft gesetzt.¹

¹ Der Rat der Evangelischen Kirche der Union – Bereich Ost – hat die Verordnung über die zeitweilige Nichtanwendung von Bestimmungen der Evangelischen Kirche der Union in der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg vom 5. September 1990 (KABL.-EKiBB 1991 S. 11) am 5. Dezember 1990 mit Wirkung vom 1. Januar 1991 in Kraft gesetzt.

